Jahresprogramm

2006 – 2007

gegr. 1901

Ski-Club Kandel

www.sckandel.de

Wetten – Ihr Konto kann das nicht!
www.contomaxx.de
Leisten Sie sich
contomaxx...
... und
sparen noch dabei!
Nur contomaxx bietet Ihnen modernes Banking, attraktive Zusatzleistungen und wertvolle Vergünstigungen. Und das zum günstigen Pauschalpreis – ohne die sonst üblichen, teuren Einzelabrechnungen!
Je häufiger Sie die vielen contomaxx-Vorteile nutzen, desto mehr sparen Sie dabei! Da sehen selbst „kostenlose“ Girokonten, die oft nur das Nötigste leisten, schnell alt aus.
Vergleichen Sie dieses Angebot mit Ihrem Girokonto.
SPARKASSE
FREIBURG - NÖRDLICHER BREISGAU
die Bank · das Vertrauen · der Erfolg

Liebe Skifreunde!

Ein paar Grundsätze zu haben zahlt sich aus.
Grundsatz 1: Wir sind ein Sportverein.
Bei Ski-Vereinen ist dies nicht immer ganz selbstverständlich. Dies erfordert nämlich die Bereitschaft, dem Leistungssport, genauer dem Wettkampfsport, Priorität vor allen anderen Aktivitäten einzuräumen. Genau dies mag nicht immer einleuchten, in Anbetracht der vielen, Geist und Seele erbauenden Möglichkeiten, die man, stets in Natur und frischer Luft, in einem Ski-Verein genießen kann.
Statt dessen muss unablässig für skifahrerischen Nachwuchs gesorgt, laufend Trainer gefunden und ausgebildet, ein kontinuierliches ganzjähriges Training sichergestellt, jedem sich anbahnenden Talent ungehemmte Entfaltungsmöglichkeiten geboten, und jede sinnvolle Förderung, soweit sie der Verein noch bieten kann, geleistet werden.
Freilich übernehmen, wo die Möglichkeiten des Vereins enden, Bezirk, SVS und DSV die weiterführenden Aufgaben.
Freilich ist ohne riesiges Engagement der Eltern überhaupt kein Fortkommen möglich.
Wenn jedoch alle drei Komponenten in optimaler Weise zusammenfinden, stellen sich, vorzeigbare Erfolge ein:
Große Mannschaftsstärke mit beeindruckenden Rennergebnissen in allen Schülerklassen, eine handvoll Talente, die aufgrund ihrer Leistungen in das Nachwuchskader des SVS aufgenommen wurden, zwei Ausnahmeläufer, die deutschlandweit mit Beständigkeit die vordersten Ränge belegen.
Grundsatz 2: Unser Hausberg ist der Kandel.
Um es vorweg zusagen: Der Kandel ist natürlich kein idealer Trainingsberg. Dies lässt seine Topographie einfach nicht zu. Deswegen müssen diejenigen, für die der Kandel kein Weiterkommen mehr bieten kann, natürlich in geeigneteres Gebiet wechseln, selbstverständlich mit Unterstützung des Vereins.
Für den Aufbau des Nachwuchses, für die Skischule und für das Skifahren aus Spaß bietet der Kandel aber allemal hervorragende Möglichkeiten.
Deshalb konnte es keine Frage sein, dass der Verein tätig werden musste, als die Gefahr des künftigen Stillstandes des Schwarzmoosliftes drohte.
Der Ski-Club Kandel ist künftig wieder Eigentümer der Liftanlage und sichert somit dessen Fortbestand für die absehbare Zukunft. Und dies zu durchaus akzeptablen, ja günstigen Bedingungen.
Die Bedeutung dieser Maßnahme für die allgemeine Attraktivität der Kandel-Gipfelregion sehen auch der Landkreis, die Stadt Waldkirch, sowie die angrenzenden Gemeinden. Unsere Bemühungen wurden dort, wo öffentliche Interessen und Belange tangiert sind, eindrucksvoll unterstützt.
Grundsatz 3: Wir sind offen für alle Aktivitäten rund um den Skisport.
Wir bieten allen Mitgliedern altersangepasste Möglichkeiten am Vereinsleben teilzunehmen.
Der Verein muss stets so attraktiv sein, dass Mitgliedern, die sportliche Aktivitäten gleich welcher Art beenden, weiterhin im Verein Ihre Freizeitmöglichkeiten finden, und dies bis ins hohe Alter..
Sind diese Grundsätze nun Binsenwahrheiten? Vielleicht, doch helfen sie, den Verein fit zu halten.
Bei der Jahreshauptversammlung wird turnusmäßig die Vorstandschaft neu gewählt.

www.viesel.info

Viesel GmbH

Lackierzentrum Waldkirch

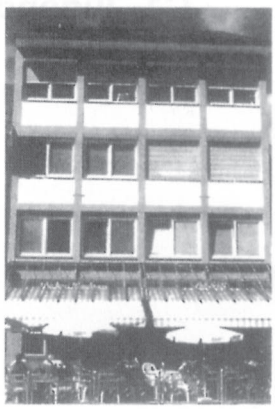
Waldkirch · Industriestr.5 Tel. 0 76 81/ 73 28

140 Jahre Familienbäckerei

mit neuem Caféhaus

Schill

BÄCKEREI
KONDITOREI
UND CAFÉ



79183 Waldkirch, Lange Strasse 48, Tel. 93 97

Bayer kanns,
Bayer machts!

INNENAUSBAU
MÖBEL
FENSTER
HAUS- UND INNENTÜREN

SCHREINEREI
Bayer
WALDKIRCH

79183 Waldkirch · Friedhofstraße 20 · Tel. 07681/477838-0 · Fax 07681/477838-8
schreinereibayerwaldkirch@t-online.de
www.schreinerei-Bayer-Waldkirch.de

Wir schlagen Euch eine Mannschaft, bestehend aus alten und neuen Kandidaten vor, die es wieder auf sich nehmen werden, den Verein zu führen. Wir alle würden uns über eine hohe Wahlbeteiligung freuen.
Deswegen meine Bitte: Kommt alle zur Versammlung und zeigt damit Eure Verbundenheit mit dem Verein.

Allen, die im vergangenen Jahr dem Verein egal auf welche weise gedient haben danke ich herzlich
Allen Mitgliedern wünsche ich wieder einen schönen und erlebnisreichen Skiwinter. Und unseren Sportlern eine erfolgreiche Saison.

Hans Ritter
(1. Vorsitzender)

Ehrungen im Ski Club

Für 30-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt:
Ernst Bayer, Hanspeter Beck, Marc Beisel, Alfred Dufner, Gertrud Ebner, Dieter Klug, Huberta Klug, Martina Klug, Matthias Klug, Gudrun Korinth, Brigitte Lemminger, Johann Lichtmess, Brigitte Möller, Walter Rockholtz, Christian Rudolph, Brigitte Störr.
Für 40-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt:
Andrea Becherer, Monika Bernasconi, Klaus Bewersdorf, Günther Bühler, Helmut Cybulla, Thomas Cybulla, Dagmar Faller-Cybulla, Roland Friedberger, Paul Jürgen Kanstinger, Renate Kienzle, Helmut Öschger, Karl Schätzle, Dorothea Schmitt, Erwin Stockburger, Frank-Anton Waibel, Gretel Weber.
Für 50-jährige Mitgliedschaft wurde geehrt:
Edgar Thümmel
Als Ehrenmitglied wurde aufgenommen:
Franziska Viesel

Außerdem gratuliert der Ski- Club nochmals all jenen, die im zurückliegenden Jahr einen runden Geburtstag feiern konnten.
Wir gedenken aller in diesem Jahr verstorbenen Skikameraden in Ehrfurcht und Dankbarkeit. Unser ganzes Mitgefühl gehört ihren Familien.

Aus Tradition:
Große Auswahl,
kompetente Beratung
und perfekter Service

Aus Überzeugung:
Beste Qualität,
modernes Design,
nur echte Edelsteine

Schmuck und Edelsteine

August Wintermantel

79183 WALDKIRCH, ELZSTR. 2 Tel. 07681/6014

Berggasthaus

Kandelhof

HOTEL * RESTAURANT * CAFÉ

Hochschwarzwald
Post 79271 St. Peter

Telefon 07681/6751
Fax 07681/491535
E-Mail: info@kandelhof.de
Internet:
www.kandelhof.de

Siegfried Gau

»Ihr Gasthaus«
bei den
Kandelliften

Hochzeiten, Geburtstage, Familienfeiern
Seminar & Tagungsraum (Neubau)

SCK - Jahresbericht 2005/2006

Auf dem Kandel wird der Skiwinter 2005/06 mit dem ersten „Wintersport-Opening“ am 03.12.05 bei klirrender Kälte, herrlichem Sonnenschein und heißer Musik eröffnet. Die BZ schreibt: Hunderte bevölkerten die Schneebar und Pisten. Das hat der Kandel nun sogar dem Feldberg voraus. Dort hat zum Auftakt der Rennsaison beim Totto-Lotto-Cup das SCK-Team gleich aufgetrumpft. Im Dezember konnte man noch nicht wissen, dass es die erfolgreichste Saison und der schneereichste Winter seit langer Zeit werden würde.

Zwar haben auch bei den Rennen der vergangenen Jahre die Läufer des SCK oft auf dem Treppchen gestanden, aber die alpinen Erfolge in dieser Saison sind ein absoluter Höhepunkt in der Vereinsgeschichte. Und das in einem Traumwinter mit Schneehöhen wie seit 50 Jahren nicht mehr – auf dem Feldberg wurde die Rekordhöhe von 4,50 m gemessen.

Auch in diesem Jahr ging das Rennteam gut vorbereitet von seinen Trainern in die Wintersaison. Gleich nach den Sommerferien startet im SCK das intensive Trainingsprogramm der Schüler und Jugendlichen in unterschiedlichen Leistungsgruppen für Freizeit-/Hobbyläufer, für die Rennläufer des SCK, Bezirkskader und SVS-Kader. Das Schneetraining auf dem Gletscher beginnt für die Kaderläufer im 14-tägigen Rhythmus bereits nach den Ferien. Für die anderen Läufer mit der traditionellen Söldenausfahrt von Ingrid Hermann.

Die Basis für die Erfolge im Winter legen die Trainer mit dem Konditionstraining im Sommer - gespickt mit Inline- und Bike-Training.

Für den SCK-Bike-Cup im Oktober hat Gerold Scherer eine neue Strecke auf den Kandel ausgesucht. Diese Veranstaltung findet nun sogar bei den Radprofis großes Interesse.

Nun beginnt auch das Konditionstraining in der Halle. Wie jedes Jahr für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren.

Max und Marlene Furtwängler bieten nach ihrer Sommerbergtour nach San Valentino für die Senioren alle 14 Tage eine Herbstwanderung mit immer wieder neuen, meist unbekannten Zielen, an. Sie organisieren diese Wandererlebnisse seit nunmehr 20 Jahren.

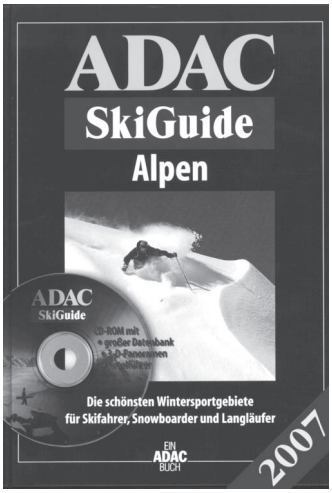
Der neue Standort in der Bismarckstrasse hat sich für den Brettlemarkt Anfang November bewährt. Am gleichen Samstag haben fleißige Helfer mit Gerold die Loipe vorbereitet und den Nordhang gemäht.

Bei der Hauptversammlung am 26.11.05 im Löwen in Buchholz werden langjährige Mitglieder und Mitglieder für besondere Verdienste geehrt.

So geben auch Franziska und Walter Viesel nach 10 Jahren die Arbeiten der Mitglieder-Bestandsverwaltung an Melanie Bühler ab.

Der erste Schnee fällt schon im November, so dass der Liftbetrieb bereits am 03. 12.05 auf dem Kandel beginnt und bei bester Schneelage bis 19.03.06 durchlaufen kann. Die Pisten und die Loipe werden von Stefan und Tim bestens präpariert. Dafür bekommen sie viel Lob bei den Veranstaltungen.

Wenn auch der Forst das Langholz auf der Loipe wegen dem Wintereinbruch nicht rechtzeitig abtransportieren konnte, so wurde doch die gutgespurte Runde von den Langläufern wieder angenommen. Auch der Nordhang wurde eifrig genutzt.



DIE RICHTIGE ADRESSE
FÜR BÜCHER UND SCHREIBWAREN

BUCH- UND SCHREIBWARENHANDLUNG
AUGUSTINIOK
INH. O. DORMANNS

LANGE STRASSE 29 · 79183 WALDKIRCH
TEL. 0 76 81 - 40 90 41 · FAX 0 76 81 - 40 90 42
INFO@AUGUSTINIOK.DE
WWW.AUGUSTINIOK.DE

fahrschule
Hans-Peter saalfeld

»Fahrlehrer für alle Klassen«

Waldkirch · Dettenbachstraße 11
Handy 0172/6249444 · Telefon 07666/3137

Anmeldung jeweils vor dem Unterricht
montags und mittwochs ab 19.15 Uhr

DIE SCHREINEREI
IN IHRER NÄHE

HOLDER
Schreinerei &
Innenarchitektur

79183 Waldkirch - Batzenhäusle
Waldmattenstraße • tel 07681-9223

Für die Freizeitsportler beginnt der Januar mit der Tagesausfahrt nach Engelberg und der von Max und Marlene organisierten Seniorenausfahrt nach Flims/Laax. Viel Spaß hat auch die alpine Freizeitgruppe jeden Freitag beim Flutlichtfahren am Kaibenloch.
Die Highlights der Saison sind: die Landesmeisterschaften in Altglashütten mit dem Doppelsieg von Karen Sauter im Slalom und Riesenslalom und dem S12 -Klassensieg von Alexander Vetter; - das vom SCK veranstaltete Bezirkstestrennen auf dem Kandel mit den Erfolgen unseres Rennteams und dem großen Lob an unser Organisationsteam und die SVS-Schüler-Meisterschaften am FIS-Hang in Todtnauberg mit zwei Meistertiteln von Karen Sauter und zwei Siegen von Alexander Vetter in S12 und der Bronzemedaille im Slalom.
Viel Spaß hatten 66 Kinder bei dem von Ingrid Hermann organisierten Gaudi-Hindernis-Rennen am 04.02.06 bei kaltem, sonnigen Winterwetter auf dem Kandel. Im Schneetreiben gingen beim Kreisjugend-Skitag am 10.02.06 die Rekordzahl von 844 Schülern auf die Strecke am Kaibenloch.
Grosse Sprünge konnte man am 25.02.06 beim 2.Ski- und Boarder-Contest im Boarderpark der Skilift-Betreiber bewundern.
Die Skischule hatte mit 400 Skischülern eine Rekordbeteiligung zu verzeichnen. Alle Kurse konnten bei guten Wetterbedingungen durchgeführt werden.
Die gemeinsame Abschlussfahrt der Skilehrer führte am 04.03.06 ins Wallis.
Wie im vergangenen Jahr wurden die Vereinsmeisterschaften zusammen mit der SZ Kollnau als Stadtmeisterschaften am 19.03.06 auf dem Kandel bei strahlendem Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen ausgetragen.
Stadtmeister wurden Lucia Sauter und Stefan Hermann.
Die Abschlussfahrt der Skijugend ging vom 01.-02.04.06 nach Adelboden.
Die Skitourengruppe hatte unter den Lawinenwarnungen zu leiden, konnte aber ihre Saison mit einer beeindruckenden Tour auf den 3614 m hohen Tödi abschließen.
Beim letzten Skirennen der Saison in Val d'Isère konnte Alexander Vetter bei seinem ersten internationalen Start einen Riesenerfolg einfahren. Er war bei den Schülern S12 der Beste von 92 Startern aus 22 Nationen.
Im Evangelischen Gemeindehaus wird der Winterabschluss dieser außerordentlich erfolgreichen Saison am 06.05.06 gefeiert. Zum Vergnügen aller, haben die Jüngsten einen Tanz aufgeführt. Die Tanzschule Sabo forderte zu einer „Dancing-Animation" auf. Die ereignisreiche Wintersaison wurde in Fotoserien per Beamer an die Wand projiziert. Hier konnten die Betrachter die schönen Erlebnisse in den einzelnen Skiclub-Gruppen Revue passieren lassen.

Dieter Hartung

Ergebnisse des 26. Kandel-Berglauf

Felix Thümmel	1.00,35 Std.
Manfred Hamann-Waidner	1.06,44 Std.
Angie Scherer	1.28,41 Std.

Skiclub-Training

Es ist wieder einmal Dienstag und so wie jede Woche stehen etliche Kids früh morgens auf und denken sich: „Jawoll, heute Abend ist wieder Skiclub Training!“ Das geht nun schon seit vielen Jahren so und so manch einer könnte sich das Leben ohne dienstägliches Konditraining wohl nur sehr schwer vorstellen, um nicht zu sagen gar nicht. Es ist ein fester Bestandteil des Skiclubs und dient zum einen den wöchentlichen Kaffeekranz etwas sportlicher zu gestalten, aber auf der anderen Seite doch auch um Fitness eines jeden mehr oder weniger zu verbessern oder zu halten. Und ganz nebenbei ist es auch noch enorm wichtig für die Vorbereitung auf den Winter und die Skisaison, was uns allen ja besonders am Herzen Liegt. Das Training ist so wichtig, da wir beispielsweise durch das Joggen die Grundlagenausdauer verbessern, was nun mal für jede Sportart von elementarer Bedeutung ist. Wir arbeiten an der Schnelligkeit und der Koordination, was beides auch für den Erfolg und Spaß beim Ski fahren von maßgeblicher Bedeutung ist. Was natürlich auch nicht fehlen darf, ist das Dehnen und das macht allen immer ungeheuren Spaß und alle, durch die Bank, sind immer mit besonderem Eifer am Dehnen. Damit das Training nicht ganz so trocken ist, spielen wir natürlich auch, meist am Ende, um das Training ausklingen zu lassen. Ein besonders hilfreicher Effekt des umfangreichen Trainings ist die Verletzungsprävention, was besonders durch die Stärkung der Muskulatur und das Dehnen errecht wird und beim Ski fahren, wo man sich doch sehr leicht verletzen kann, sehr wichtig ist. Und last but not least, da man ja nicht immer auf dem Berg sein kann, dient es auch während der schneelosen Zeit den Kontakt zu halten. Und wie wir ja wissen sind Kontakte das A und O heutzutage. Wenn DU Lust hast auch etwas für deine Fitness zu tun, bist du herzlich willkommen auch am Training teil zu nehmen. Wir haben Trainingsgruppen für alle Altersklassen.

Sebastian Veith

Liebe Ski-„Clubler“

Dieser Beitrag wurde stellvertretend für unsere jugendlichen Trainer (weiblich wie männlich) von Sebastian Veith geschrieben.

Zu diesem Trainerteam muss ich einfach noch ein paar Worte sagen. Denn hier zeigt sich innerhalb des Ski-Clubs doch eine heute nicht mehr so häufige Entwicklung – „das Trainer-Team wächst“. Während andere Vereine große Probleme mit dem Nachwuchs haben, so stelle ich fest, dass hier im Ski-Club ein großes Interesse an Trainerarbeit seitens der Jugend besteht. Und es macht Spaß mit ihnen zusammen zu arbeiten. Da werden bei den Trainersitzungen Ideen oder auch Veränderungsvorschläge in Bezug auf den Trainingsablauf vorgetragen. Junge Trainer oder Neueinsteiger werden von den anderen ge- und unterstützt. Trainer (ab 16 Jahren) beginnen mit dem Trainerschein beim Skiverband Schwarzwald. Nicht nur beim Konditionstraining am Dienstag, sondern auch im Winter auf dem Kandel engagierten sich viele als „Co-Trainer“. Außerdem steht Sölden vor der Tür, auch dort werden die Trainer „als Paten“ für die jünge-

ren Teilnehmer dafür sorgen, dass zum Beispiel Handschuhe, Socken und der Anorak abends zum Trocknen gelegt werden, vielleicht werden kleine oder größere Probleme gelöst und am Ende wird auch schon mal eine Gute-Nacht-Geschichte vorgelesen. Klasse!

Ja, und nun müssen alle mal vorgestellt werden: Charlotte Ahlers, Dominik Ahlers, Sari Eble, Stefan Hermann, Sascha Herr, Martha Krämer, Sebastian Veith, Anna Zimmermann, Jonas Zimmermann

Hanne Roth, Sportwartin

Erfolgreich beim Bergmarathon

Der Swiss Alpine Marathon in Davos ist mit seiner Langdistanz über 78 km und 2320 Höhenmeter Steigung ein echter Klassiker und gilt als größter Berg-Ultramarathon der Welt. Auf steinigen Höhenpfaden gingen fünf Läufer des Skiclub Kandel in unterschiedlichen Wettbewerben an den Start.

Thomas Becherer bewältigte die ultimative Herausforderung über 78 km Langdistanz in 9.54,11 (Platz 474 von 1100 Startern). Auf der Marathondistanz über 42 km mit 1900 Höhenmetern Steigung erreichte Felix Thümmel einen hervorragenden 14. Platz (800 Starter) mit einer Zeit von 3.52,47, wenige Minuten nach ihm kam Berndt Reiss ins Ziel (4.04,36) und belegte den 29. Platz. Angie Scherer und Anja Becherer nahmen die Laufstrecke über 28 km mit 900 Höhenmeter Steigung in Angriff. Von 150 gestarteten Frau erreichte A. Scherer Platz 62 (3.21,55), A. Becherer Platz 67 (3.23,24).

Carina Roll

MTB-Tour auf den Kandel

Am Freitag den 21.07.06 starteten wir bei schönstem Wetter im Stadio in Waldkirch zur Mountain-biketour auf den Kandel. Zuerst radelten wir, d. h. die Mountainbikegruppe von Michael Hacker, auf den Campingplatz in Siensbach. Dort wartete schon das Auto mit unserem Gepäck und den Zelten, die wir auch sogleich aufbauten. Nachdem die Zelte endlich standen warf Michael den Grill an. Zum Nachtisch brachte Ingrid noch einen leckeren Joghurt vorbei. Zur Verdauung spielten wir Fußball und um 11.00 Uhr fielen wir schließlich todmüde in unsere Schlafsäcke. Am nächsten Morgen wachten wir gut ausgeschlafen um 7.00 Uhr auf. Moriz und Dominik fuhren mit dem Rad nach Kollnau und kamen mit frischen Brötchen zurück. Nach einem ausgiebigen Frühstück bauten wir die Zelte ab. Als Carina, Frank und Michael M. am Zeltplatz ankamen konnte die Tour endlich beginnen. Guten Mutes fuhren wir zuerst in den Dobel zum Grillplatz. Leider musste hier schon Jonas mit Frank umkehren, da dieser allergisch auf einen Bienenstich reagierte. Nach einer kurzen Trinkpause radelten wir die Siensbacher

erdgas
Erdgas von Ihren Stadtwerken!
www.sw-waldkich.de/erdgas
Jetzt wechseln und sparen:
stadtwerke waldkirch

© Großmann, Kommunikationsbüro 2003
Seit 1868
Hirschen-Bräu
... aus Waldkirch
Ihr Bier
ganz frisch
aus Ihrer Brauerei
ganz in der Nähe.
Das ist doch Ihr Bier!
Seit 1868
Hirschen-Bräu
... aus Waldkirch
VERTRIEB ALKOHOLFREIER GETRÄNKE
VERKAUF AB BRAUEREI
EIGENER HEIM-DIENST
ALLES FÜR FESTE UND FEIERN
Hirschenbrauerei
Goethestraße 21
79183 Waldkirch
Tel. 07681/ 40 81-0
Fax 07681/ 40 81-20
www.
hirschenbrauerei.de

Kandelstraße weiter. Die Größeren und Schnelleren fuhren vorne weg und legten immer wieder kleine Pausen ein um auf die Kleineren zu warten. Schließlich kamen wir am Sattelweg (990 m) an. Hier trennten sich die Gruppen. Michael M. sauste mit mit ein paar Mädchen wieder bergab Richtung Waldkirch. Dem Rest der Truppe stand nun der schwerste und steilste Teil der Tour bevor, der Sattelweg. Nochmals mit Müsliriegel gestärkt kämpften wir uns verbissen bergauf und waren fast am Ende unserer Kräfte, doch wir gaben nicht auf. Jetzt lag nur noch 1 km bis zum Gipfel vor uns und auch den schafften wir noch. Am Ende kamen immerhin 8 der Gruppe oben an: Damaris, Manuel, Andrè, Moriz, Alexander, Philipp, Carina und Michael H.. Wir aßen unsere letzten Vorräte und schon ging es auch für uns wieder bergab über die Fahrstraße, wo wir dann auch Martin und Ramona V. trafen. Gemeinsam sausten wir über die „Alte Kandelfahrstraße" über die Langeckhütte bis zum Altersbach. Hier trennte sich Michael H. von der Gruppe, da er noch sein Auto in Siensbach holen musste. Der Rest fuhr müde aber glücklich nach Hause. Die Tour hat uns allen sehr gut gefallen und wir bedanken uns hiermit auch bei Michael Hacker für die ganze Organisation.

Moriz, Alexander, Philipp

53. Sommerbergtour des SC Kandel

Wenig Aufregendes gab es auf der Anreise über den Bodensee ins Toggenburger Land bis Wattwil zu sehen. Wo sind nur die Berge?

Doch dann plötzlich tauchen die weißen Spitzen der sieben Churfirsten vor uns auf – wie die schneebedeckten Gipfel der Viertausender. Ein herrlicher Kontrast zu dem Waldsaum und den darunter liegenden Alpweiden, die vom vielen Regen besonders sattgrün leuchten. Wie bestellt nach den vielen Regenwochen, ist heute der erste Sonnentag mit einem herrlich blauen Himmel. Zur schönen Landschaft passt dann unsere Unterkunft im Hotel Sonne in Wildhaus mit seiner Schweizer Gastlichkeit. Wie finden Max und Marlene Furtwängler nur immer wieder neue reizvolle Orte? Sie organisieren die Ausfahrten für den Skiclub schon seit 21 Jahren und suchen von Jahr zu Jahr immer wieder neue Ziele im Wechsel von Österreich, Italien und der Schweiz.

Nach der Ankunft verlief die Eingehtour durch Wildhaus vorbei an den drei Skis-

chanzen (ehemals auch Trainingszentrum von Walter Steiner), dem Curlingstadion und dem innen wie außen im Original erhaltenen Geburtshaus vom Reformator Huldrych Zwingli (geb. 1484), bis die Unermüdlichsten der SCK´ler nach steilem Aufstieg auf der Gamplüt Alp (1360 m) landeten und mit einem faszinierenden Rundblick auf die Schweizer Alpenwelt belohnt wurden.

40 cm Neuschnee auf dem Chäserug zwangen uns am nächsten Tag zu einer Tourenänderung. Auf dem Toggenburger Höhenweg (1500 m) wurden wir dafür entschädigt - mit herrlichen Aussichten ins Tal und auf das Alpstein-Massiv mit dem Altmann und dem alles beherrschenden Säntisgipfel – sowie mit einem unerwarteten Klangerlebnis auf dem Klangweg mit 14 überraschenden Klangskulpturen, die jedes mal zum Spielen verleiteten.

Von Sellamatt erreichten wir über Iltios nach 2 Stunden Oberdorf, wo wir uns per Handy mit den einzelnen Gruppen noch zum Aufstieg zur Gamsalp (1800 m) verabredeten. Zur Rast auf der Gamsalp trafen sich alle 34 SCK-ler wieder, auch unser 80-jähriges Ehrenmitglied August Wintermantel bewältigte den Aufstieg und wurde oben freudig begrüßt. Nach der gemeinsamen Rast bildeten sich wieder Gruppen für den Abstieg. Entweder den direkten Weg oder per Seilbahn. Jedoch hatten elf Berggänger noch nicht genug und wählten den Abstieg über Inggadells mit schönen Ausblicken auf den Arlberg, das Rheintal und den Voralpsee und weiter über Galfer, Lochgatter und Ölberg. Dieser Weg erwies sich als sehr lang und alle waren froh, als es auf der Ölberg Alp noch einmal eine Stärkung gab.

Für den Samstag hatte Max die Zwinglihütte (2000 m) geplant. Der Aufstieg führte durch den wildromantischen Flürentobel, vorbei an der Tessel Alp und der Chrei Alp. Von hier wird einmal im Jahr das gesamte Material (4,8 t) von den Berggängern der Sektion Toggenburg als „Sherpas“ auf ihre vereinseigene Zwingli-hütte getragen. Das auf der Hütte benötigte Wasser ist sehr kostbar, da es nur vom Dach gewonnen werden kann.

Von hier aus kann man die Steinböcke, Gemsen, Murmeltiere und Dohlen beobachten, aber auch Adler und Schneehühner zeigen sich manchmal.

Nach der fröhlichen Rast in Filzpantoffeln nahmen wir für den Rückweg die gleiche Route, da der Abstieg über den Mutschensattel wegen Schnee zu gefährlich war. Auf der Tessel Alp gab es dann ein großes Hallo als alle SCK-ler wieder zusammen trafen. Wir konnten in der Sonne sitzen und dem guten Most und Käse zusprechen. Der Abstieg führte dann in einer lustigen Gesellschaft durch den Bannwald nach Wildhaus. Beim Abendessen mit 144 Hexen im Hexenstiebli freuten sich alle, ihre vorge-

HUMMEL®
Wir setzen Standards
...und fördern die Ausbildung der Jugend in mehr als zehn Berufen
und unterstützen Brauchtum, Kultur sowie soziales Engagement!
HUMMEL Group • Mozartstraße 2 • 79183 Waldkirch • Germany
Tel. +49 (0) 76 81 / 47 13-0 • info@hummel-group.com
www.hummel-group.com

nommenen Wanderziele auch erreicht zu haben.
Am Sonntagmorgen gab es auf der Gamplüt Alp eine traditionelle Älplerchilbi mit Alphornbläser und der Bürgermusik Wildhaus. So stiegen wir, nachdem das Gepäck verstaut war, noch einmal zur Gamplüt Alp auf und erlebten einen ökumenischen Gottesdienst unter freiem Himmel mit dem Thema „Wenn Himmel und Erde sich begegnen". Dort, wo die Wolken in der Ferne an die Alpengipfel stießen, konnte man zu dem Gehörten, die Momente dieser Begegnungen sehen.

Dieter Hartung

Das wahre Inferno 2006

1928 gründeten einige skiverrückte Engländer vom Kandahar Skiclub in Mürren das Infernorennen. Sie wählten eine Strecke vom Gipfel des Schilthorns bis hinunter ins Tal nach Lauterbrunnen mit einer Länge von 15,8 km und einer Höhendifferenz von 2170 m, die es so schnell wie möglich zu bewältigen galt. Zwischenzeitlich ist das „Inferno" zum größten Amateurskirennen der Welt geworden mit 1800 Teilnehmer/innen jedes Jahr. In all den Jahren konnte die Originalstrecke nur selten komplett gefahren werden, sei es wegen mangelnden Schneeverhältnissen, schlechten Wetterbedingungen oder aus Präparationsgründen der Piste. Zuletzt war die gesamte Strecke vor mehr als 10 Jahren gefahren worden.
2005 konnte wegen der vorübergehenden Stilllegung der Schilthornseilbahn wegen eines Bruches des Tragseils sogar nur eine deutlich verkürzte Strecke angeboten werden.
Dies war sicherlich Grund und Antrieb der Organisatoren, im Jahre 2006 der treuen Teilnehmergemeinde des Rennens etwas Besonderes zu bieten zu wollen, weswegen die komplette Originalstrecke präpariert und gefahren wurde.
Für die Cracks unter den Abfahrern (viele ehemalige Aktive) galt es also ein ca. 15 Minuten dauerndes Abfahrtsrennen mit eingebauter Steigpassage zu bewältigen, für uns mehr oder weniger ambitionierte Amateure hieß es, ca. 17 bis knapp über 20 Minuten durchzuhalten.
Die etwas gemütlicheren Damen und Herren im Feld waren dann eher 40 bis zu 45 Minuten unterwegs.
Man kann sich vorstellen, dass es für uns alle also etwas ganz besonderes war, die volle Strecke zu fahren zu sollen, Teilnehmer am „wahren Inferno" zu sein und jeder ging vorübergehend in sich, ob die Vorbereitung und die Kondition auch ausreichen würden, dies so ohne weiteres zu bewältigen.
Nach den üblichen Trainingsfahrten auf der Strecke am Freitag, die unter anderem dadurch um so schwieriger sind, da die Piste noch nicht renntechnisch präpariert ist und sich viele weitere infernalische Kollegen auf den einzelnen Teilstrecken zu Tale stürzen (teils im wahrsten Sinne des Wortes), versuchten wir uns die komplette Strecke so gut wie möglich einzuprägen. Der Spaß blieb aber nie auf der Strecke, wie jedes Jahr brauchte man auf den langen Abfahrts-

Winzergenossenschaft e.G.
Buchholz/Sexau

Schwarzwaldstraße 53
79183 Waldkirch/Buchholz
Telefon 07681/24646
Öffnungszeiten
Montag–Freitag 9–12 und 15–18 Uhr
Samstag 9–13 Uhr · Mitt.Nachm. geschlossen

Spritzenweine aus Stillagen

PEUGEOT

AUTO RUF
PEUGEOT-Servicepartner
Inhaber B. Fackler

Esso
SB-Station

Freiburger Straße 27 · **79183 Waldkirch**
Telefon 07681/7224

Wurst und Wurst ist zweierlei, wer unsere ißt, der bleibt dabei!

Metzgerei
Robert Schlenker
79183 WALDKIRCH
Lange Str. 55 • Tel. 07681/6398

brettern wieder einige Zeit, bis die Bögen, Kurven und notwendigen Bremsmaneuver auch da wirklich klappten, wo man sie geplant hatte.
Nach ausgiebigem Abendessen im Gasthof in Stechelberg - das Naturfreundehaus als die traditionelle Unterkunft im war dieses Jahr leider geschlossen - ging es dann nach ins Bett, um früh am Samstagmorgen die 3 verschiedenen Gondelbahnen bis hinauf zum Streckenbeginn auf dem Schilthorn zu bewältigen. Nach gegenseitigem „ viel Glück" wünschen und gehörigen Motivationsbekundungen kam für jeden von uns dann der große Moment des Starts des „echten Infernorennens".
Ab aus dem Starthaus, den Starthang hinunter in rasender Fahrt, dann Dahingleiten auf den wieder bestens präparierten Querpassagen und Traversen, einen weiteren Hang hinunter, Querpassage, dann durchs schnelle Kandahar –S, wieder Querpassage mit Gleitstück und dann die Einfahrt ins berüchtigte Kanonenrohr und in den nachfolgenden Steilhang. Danach scharfes Bremsen, nur nicht zu schnell durch die Serpentinen, wieder geradeaus und links hinauf zum Gegenanstieg wo nun Kondition und Laufbereitschaft gefordert sind. Danach hinab in schneller Fahrt bis Winteregg, wo das Rennen dann doch oft in den letzten Jahren endete.
Heute aber geht's weitere ca. 5 km durch den Wald auf kurvigen und engen Ziehwegen, wo mit bereits „dicken" Oberschenkeln das Überholen eines Vordermannes viel Konzentration fordert und zeitweise zur akrobatischen Leistung wird, um sich nicht im Walde wieder zu finden. Nun aber kann man langsam das Ziel schon riechen und wird belohnt mit einer Zieldurchfahrt, begleitet von Gejohle, Kuhglocken und Alpen-Rock.
Nach ausreichendem Ausschnaufen, einigen warmen und kalten oder wärmenden Getränken wird dann ausreichend berichtet, analysiert, sich gefreut oder auch geärgert usw.
Wir alle haben die legendäre Inferno-Strecke gut und wohlbehalten hinter uns gebracht und konnten zufrieden den Tag mit einigen lockeren Skiabfahrten im Tiefschnee ausklingen lassen.
Nach dem traditionellen Fest am Abend in der Halle in Mürren mit Siegerehrung und anschließender Inferno-Party kehrten wir dann tags drauf zufrieden nach Hause zurück, jeder mit dem Gefühl, nun zum echten „infernalischen" Abfahrer geworden zu sein.

Jörg von Rosenthal

Ergebnisse Inferno 2006

Name	Kategorie	Zeit	Platz
Hermann Stefan	HK	17.33,83	139.
Öschger Philipp	HK	18.05,11	173.
Ley Dirk	S 1	18.29,85	183.
von Rosenthal Jörg	S 1	18.35,65	191.
Fackler Dirk	HK	18.37,19	206.
Ahlers Alexander	HK	19.33,45	277.
Kratzner Claus	S 1	21.16,01	397.
Herr Markus	S 1	22.31,74	464.

Stadtrainsee

RESTAURANT - CAFE

Täglich ab 11.00 Uhr geöffnet
kein Ruhetag
Durchgehend warme Küche
Hausgemachte Kuchen

Goethestr. 20
79183 Waldkirch
Tel: 0 76 81 / 22 77 8
Fax: 0 76 81 / 4 74 01 28
www.stadtrainsee.de

Ihr kompetenter Ansprechpartner für Versicherungen und Finanzen

Zum Beispiel

- Versorgungscheck
- Individuelle Versorgungskonzepte
- Versicherungsverträge prüfen und optimieren

ERFOLG UND SICHERHEIT

- Neutrale Baufinanzierung auf Honorarbasis
- Sichere und rentable Geldanlagen
- Individueller Vermögensaufbau

Informieren Sie sich kostenlos und unverbindlich!

- Private und gewerbliche Versicherungen
- Baufinanzierung
- Geldanlagen und Sparpläne

Spezielle Angebote für Skiclub-Mitglieder

Kräter GmbH · Versicherungs und Finanzmakler
Lange Straße 75 a · 79183 Waldkirch
Tel. 07681 /4076-0 · Fax 07681 /4076-40 · post@kraeter.de · www.kraeter.de

Für Ihre

Ansprechpartner des Ski-Club Kandel

1. Vorstand: Hans Ritter
Tel.:0 76 81/2 35 19
Sportwart alpin: Ralf Sauter
Tel.:0 76 81/49 03 09
Jugendwart: Ingrid Hermann
Tel.:0 76 81/47 81 78
Skitouren: Gerold Scherer
Tel.:0 76 81/2 40 57
Skischule: Hotline
Tel.: 0 76 81/49 39 84 9

Geschäftsstelle:
Lange Str. 83 - 79183 Waldkirch
Tel.: 0 76 81/93 12

Internet: www.sckandel.de
E-mail: info@sckandel.de

Bankverbindung:
Volksbank Waldkirch
BLZ 680 924 00
Kto 105 805

Kandel-Lift Informationen:
Tel.: 0 76 81/2 20 99
internet: www.kandellifte.de
Bergwacht:
Tel.: 0 76 81/92 54

Jahresprogram

November 2006
8.11. Nordhang mähen/Loipenaufbau
4.11. Brettlemarkt.
12.11. Herbstwanderung
17.11. Jahreshauptversammlung
26.11. Herbstwanderung

Dezember 2006
1.12. Weihnachtsmarkt
1.12. Skitourenstammtisch
5.12. Jugend-Nikolausfeier
8.12. erste Skiecke
16./17.12. Toto Lotto Cup

Januar 2007
6.1. Tagesskiausfahrt Engelberg
13.1. Tagesskitour
13./14.1 Ba-Wü Meisterschaft Schüler
15.-18.1. Skiausfahrt nach Flims/Laax
19.1. Skiecke (Flutlicht)
17.-20.1 Inferno-Rennen
20.1. Gaudirennen
27./28.1. SVS-Meisterschaft Schüler
28.1. Skitouren Ausbildung im Feld berggebiet

Februar 2007
3.2. Bezirkstestrennen SZ Elzach
4.2. Bezirkstestrennen SC Kandel
10.2. Bezirkstestrennen SC Bergh.
10.2. Tagesskitour
11.2. Vereins-/Stadtmeisterschaften
24.2. Alt. Gaudi-Hindernisrennen
24.2. 3. Kandel parc closing/Boarder Contest
25.2. Coca-Cola-Cup, Feldberg

Pin Wand

mm 2006/2007

März 2007
2.3. Skiecke (Flutlicht)
10./11.3. 2-Tagesskitour
10./11.3. Bezirksmeisterschaft SZ Kollnau
17.3. SCE-Cup
18.3. Bezirkstestrennen SZ Lahr
24./25.3. SVS- Abschlussrennen

April 2007
21./22..4. Abschlusswochenende
13-15.4. 3-Tagesskitour

Mai 2007
11.5. Skitourenabschluss
12.5. Kandelberglauf
5.5. Winterabschlussfeier

Juni 2007
22.-24.6. Stadtfest
22.-24. Bergtour

Juli 2007
14./15.7 Bergtour

September 2007
6.-9.9. Sommerbergtour

Oktober 2007
13.10. Bike-Cup
14.10. Ausbildung Skitourengruppe

Termine unverbindlich, bitte Informationen in der Tagespresse beachten!

Konditionstraining in der Halle
Kinder: Dienstag 18.00-19.00 Uhr
Jugendliche: Dienstag 19.00-20.30 Uhr
"Fit ab 50" Mittwoch 19.00-20.30 Uhr
Erwachsene: Dienstag 20.00-21.30Uhr
Im Sommer findet Konditionstraining für Kinder und Jugendliche im Freien sowie ein Lauftreff für Erwachsene statt.

Inline und Bike Training
Termine werden im Konditionstraining bekanntgegeben.

Training alpin
Je nach Schneelage und Trainingsplan.

Training nordisch
Lauftraining: Jeden Dienstag, Treffpunkt 19.00 Uhr Sonnenparkplatz.
Schneetraining: Dienstags Nachtloipe Turner bzw. Ski- Touren auf den Kandel, Treffpunkt 18.00 Uhr Sonnenparkplatz

Wichtige e-mail Adressen:
Vorstand@sckandel.de
Pressewart@sckandel.de
Jugendwart@sckandel.de
Kassenwart@sckandel.de
Jugend@sckandel.de
Skischule@sckandel.de
Rennmannschaft@sckandel.de

Interessante Internetseiten:
www.svs-alpin.de
www.skiverband-schwarzwald.de

Das Kraftwerk: Sternstunden für Ihre Veranstaltungen und Events

*Vortrag *Hochzeit *Konzert
*Jubiläum *Kongress *Ausstellung
*Tagung *Party

*Attraktives Fabrik-Ambiente

moderne Ausstattung • 110 bis 300 qm

Info und Besichtigung: Tel.: 07681-40180 (Fa. Ganter)

Am Kraftwerk 4 · 79183 Waldkirch-Kollnau · E-Mail: event@projekt-kraftwerk.de

Skitourenbericht der Wintersaison 2005/2006

Die Skitourengruppe hatte eine sehr zufrieden stellende Saison. Mit einer Rekordteilnehmerzahl von 30 Personen ging es im Januar in die Zentralschweiz ins Muotatal. 3 Gruppen bestiegen bei hochwinterlichen Temperaturverhältnissen den 2504m hohen Glatten. Die 4. Gruppe ging zum 2218m hohen Balmer Grättli. Durch die abwechslungsreiche Landschaft war der 4-stündige Aufstieg sehr kurzweilig und interessant. Wenig Schnee und die wechselnden Schneeverhältnisse forderten von allen Teilnehmern höchstes fahrerisches Können. Alle Gruppen trafen sich unverabredet zur fast gleichen Zeit an der improvisierten Schneebar, für die mal wieder unsere Mädels sorgten mit Sekt, Eierlikör und feinem Kuchen.

Der Blick auf die Glarner Alpen mit Tödi und Clariden und die dolomitenähnliche Landschaftsformen begeisterten Jeden. Für viele war es das erste Mal in diesem Gebiet welches zu den Geheimtipps der Schweizer Skitourenberge gehört.

Am 29. Januar wurde eine Skitourenausbildung mit 20 Teilnehmer am Feldberg durchgeführt. Durch das sehr windige und kalte Wetter nahm die Ausbildung schon sehr alpinen Charakter an. An der Wächte am Baldenweger Buck wurden Abseilen und Aufstieg mit Ski im steilen alpinen Gelände geübt. Die Spaltenbergung und neueste Suchstrategien mit dem VS-Gerät wurden aufgezeigt.

Die nächste geplante 1-tägige Skitour im Februar wurde wegen sehr großer Lawinengefahr in den Alpen in das südliche Feldberggebiet verlegt.20 Teilnehmer erlebten bei Sonne, besten Pulverschneebedingungen und alpinen Verhältnissen eine sehr anspruchsvolle Skitour. Von Brandenberg ging es über den Silberen zum Herzogenhorn. Die Abfahrt über das Bernauer Hofmättli war ein Hochgenuss. In Bernau wurde jedem der Jahrhundertwinter bewusst, denn die Feuerwehr räumte die tief verschneiten Dächer. Über das Bernauer Kreuz ging es über die ehemalige Fisstrecke im bauchtiefen Pulverschnee nach Brandenberg zurück. Der Feldberg zeigte sich von seiner besten Seite und alle waren begeistert. Das Gute liegt manchmal näher als man denkt.

Die 2-tägige Skitour im März musste wegen schlechten Wetterverhältnissen abgesagt werden.

Bei der Rekordschneelage bei 4,25 m am Feldberg gab es für manche genügend heimische Ausweichmöglichkeiten.

Der Höhepunkt der Saison war die Besteigung des Glarner Tödi 3601m, welcher zu den schwersten Skitourenberge der Schweiz zählt. Der Hüttenanstieg über den Gemsfairenstock und anschließender Firnabfahrt nach Obersand und Wiederaufstieg zur Fridolinshütte war schon eine sehr stramme Tagesskitour für sich. So mancher fragte sich wie am

nächsten Tag der Tödi gelingen sollte. Morgens um 5.00 Uhr ging es mit Stirnlampen los. Die wenige Schneelage erforderte am Bifertengletscher ein gemeinsames Gehen am Seil. Ein gut ausgehender Spaltensturz in unserer Gruppe bestätigte unsere Sicherheitsmaßnahmen. Wenig Schnee ließ nur eine bedingte Begehbarkeit des gewaltigen Gletscherbruches zu. Die dritte Gruppe ging über die 40° steile Schneeruß mit den Skiern am Rucksack hinauf. Nach ca. 5 Stunden strengem hochalpinem Aufstieg war dann der Gipfel des Tödi geschafft. Die abschließende Abfahrt durch die imposante Gletscherlandschaft teilweise mit lockerem Pulverschnee und durch die kanonenrohrsteile Schneeruß war bei besten Verhältnissen einmalig. Den Nachmittag auf der Fridolinshütte verbrachte man zufrieden und ausgelassen beim Sonnen baden vor der Hütte. Hüttenwirtin Gabi und Ihr Team sorgte mit Ihrer Herzlichkeit und Ihrer guten Küche für einen sehr ausgelassenen gelungenen Abend.
Die geplante 3. Tour auf den Clariden konnte am nächsten Tag wegen schlechten Wetterverhältnissen nicht angegangen werden. Mit dem Abschiedsschnaps von Gabi morgens früh um Acht hat Sie uns auf die Ski gebracht. Die teilweise sehr steile und unwegsame Abfahrt durch das Linthal ließ unsere 3-tägige Skitour zu einer eindrucksvollen Gebietsumrundung werden.
Vielen Dank an meine beiden Führerkollegen Manni Hamann-Waidner und Andi Blust ohne die solche Touren in dieser Formen nicht möglich wären.

Gerold Scherer (nordischer Sportwart)

SC Kandel Bike-Cup 2005

Zum ersten Mal konnte ein Mountain-Bike-Rennen bis auf den Kandel durchgeführt werden. Die abwechslungsreiche Streckenführung über Altersbach und Siensbacher Dobel mit Ziel Bergwachthütte Kandel über Siensbacher Kandelstraße fand sogar bei Lizenzfahrer Beachtung. Bei sonnigstem Herbst-Wetter begaben sich 23 Fahrer auf die 11,5 km lange und ca. 800 Hm steile Strecke. Mit einer phänomenalen Zeit von 38 min. 11 sec. tauchte Erik Hühnlein als erster im herbstlichen Kandelwald im Ziel auf.
Carola Rehm siegte bei den Frauen in einer beachtlichen Zeit von 1 Std.2 min. Wir würden uns mehr SC-Kandelfahrer und andere heimische Vereinsfahrer für diese Veranstaltung wünschen. Lizenzfahrer werden extra gewertet sind aber immer willkommen.

Gerold Scherer

Die Spaßgruppe

Anfangs der Saison 2005/2006 gründete sich die Spaßgruppe, da einige SCK-Eltern den Wunsch ihrer Kinder geäußert hatten, auf dem Kandel betreut Skifahren zu können. Spontan sagte ich als Betreuer zu, und mit Beginn des Liftbetriebes konnten wir mit dem Training starten. 7 Kinder hatten sich angemeldet, und am 17. Dezember fanden wir uns zum ersten Mal am Kaibenloch zusammen. Abwechselnd traf man sich freitags nachmittags, mit einer Vesperpause beim Gau und anschließendem Flutlicht Fahren bis in die Nacht hinein, oder samstags vormittags bis zur Mittagszeit. Nach kurzer Zeit hatte sich dieses Angebot herumgesprochen, und bald hatten 25 Kinder ihren Spaß. Als Ver-

Nachhaltigkeit

Faller
Pharma | Service | Concept

Nachhaltig wirtschaften heißt zukunftsorientiert handeln und Verantwortung übernehmen. Zur Bewahrung ökonomischer, ökologischer und sozialer Grundlagen. Zum Wohle von Kunden, Mitarbeitern und nachfolgenden Generationen. Faller geht diesen Weg als unabhängiges, mittelständisches Unternehmen: Mit innovativen Verpackungs- und Logistiklösungen. Mit Investitionen für eine lebenswerte Umwelt. Und mit flexiblen Arbeitszeitmodellen, die Beruf und Familie noch besser in Einklang bringen.

Mehr Informationen unter
www.august-faller.de

August Faller KG | Waldkirch
Hauptverwaltung
Freiburger Straße 25
D-79183 Waldkirch
Telefon 0 76 81 / 405-0
info@august-faller.de

August Faller KG | Waldkirch | Binzen | Schopfheim

antwortlicher merkte ich, dass man leicht den Überblick verlieren konnte; daher nahm ich mir zu jedem Termin einen Assistenten aus der Skischuljugend dazu.

Hierbei handelte es sich im Grundstufenanwärter und Anwärterinnen, denen es Freude bereitete, Verantwortung über eine Kindergruppe zu übernehmen, den Kindern skifahrerisches Können zu vermitteln und damit gleichzeitig ihrem Hobby nachzugehen.

Die Gruppe wurde nun geteilt, und man fuhr je nach Schneelage am Kaibenloch, Schwarzmoos, Kuhloch oder einfach quer durch den Wald, was bei den super Schneeverhältnissen kein Problem war und Kindern sowie Betreuern viel Freude bereitete – auch wenn wir hin und wieder einmal einen Ski suchen mussten. Auch schlechtes Wetter konnte niemanden abschrecken, denn im Vordergrund stand immer der Spaßfaktor – ganz nach dem Motto: „mir sin doch keine Weicheier" (Zitat). Der Lernerfolg blieb nicht auf der Piste, was die Kinder bei den Vereinsmeisterschaften erfolgreich unter Beweis stellten. Einige der Kinder nahmen auch an der Tagesausfahrt nach Engelberg teil; wo wir schönes Wetter und zum Abschluss eine super Talabfahrt genießen durften. So konnten die Termine mit der Spaßgruppe wöchentlich bis zum Mitte März mit einer konstanten Teilnehmerzahl durchgeführt werden.

Michael Saum

Wasserskifahren 2006

Im Sommer gehen wir immer Wasserski fahren. Dieses Jahr war etwas Besonderes, weil wir zwei mal fahren konnten: einmal am Altrhein bei Ottenheim und einmal bei der Wasserskiliftanlage in Pfullendorf.

In Ottenheim sind wir „ganz normal" Wasserski gefahren, also wir hingen an einem Boot hinten dran. Herr Schiel vom Wasserskiclub Lahr war dabei unser Steuermann. Als erstes mussten wir die Schwimmweste und dann die Wasserski anziehen. Das mit den Wasserskiern war gar nicht so einfach, weil der „Schuh" am Brett dran und aus Gummi ist. Das war ganz schöne Arbeit, bis der Fuß drin war. Dann mussten wir uns vor dem Steg ins Wasser legen, die Knie anziehen, uns an der Leine festhalten und dann ging's los. Herr Schiel fuhr langsam mit dem Boot an und wurde dann immer schneller. Einige von uns kamen gleich auf den Skiern zu stehen, aber manche mussten auch etwas probieren. Aber das Gute war, dass es auch bei den Erwachsenen nicht so einfach ging. Wer es gar nicht schaffte, konnte sich an einer Seitenstange am Boot festhalten, das klappte immer. Wenn wir dann auf den Skiern gestanden sind, haben wir eine große Runde auf dem Altrhein gedreht. Beim Zurückfahren zum Steg war es immer lustig, weil wir dann über die Bootswellen gefahren sind, das hat ganz schön gewa-

Lemminger

Schlosserei Metallgestaltung

Adolf-Ruth-Str. 4 79183 Waldkirch

Tel. 07681 / 7950 Fax. 07681/24292

www.lemminger.de

- Geländer - Gitter - Türen - Tore - Schmiedearbeiten
- Wintergärten - Überdachungen - Markisen - Beschattungen
- Stahlkonstruktionen aller Art - Treppenbau - Schweißfachbetrieb DIN 18800

Wurden Sie schon von unserem „Grünen Team“ betreut?

SAUTER

Das Pflanzenparadies im Elztal

Gartengestaltung und Pflege · Pflanzen aus eigener Gärtnerei

Floristik und Dekoration zu jedem Anlaß

Am Friedhof · 79183 Waldkirch · Telefon (07681) 6339

www.elektroklima-ruemmele.de

Wir engagieren uns auch für sportliche Kontakte!

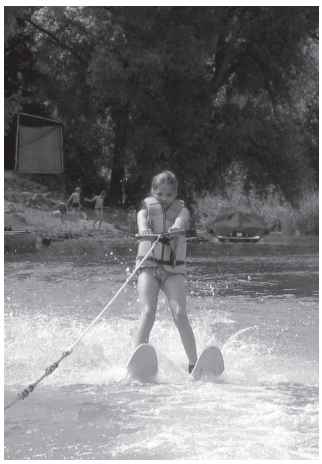
Das ist für uns keine Frage der Werbung, sondern des Engagements.

Elektroanlagen
Klimaanlagen

RÜMMELE

Lilienweg 1 • 79183 Waldkirch
Tel. 07681/ 94 60 • Fax 07681/ 2 37 05

ckelt. Manchmal ist man dann aber auch hingefallen.
Nach dem Wasserskifahren haben wir dann noch miteinander gegrillt und gespielt, das war auch ganz toll. Das einzig Schlechte an dem Tag war, dass Ingrid sich verletzt hat. Aber Dominique hat sie gleich gut versorgt, so dass sie am Schluss auch wieder lachen konnte.



In Pfullendorf auf der Wasserskiliftanlage war es ganz anders. Da fährt man auf einem Baggersee an einem Seil, das immer im Kreis um den See gezogen wird. Man ist dort viel schneller als hinter dem Boot. Beim Anfahren steht man auf einem Steg in der Hocke und wenn das Seil dann kommt, wird man vom Steg gezogen. Bei manchen hat es beim ersten Mal nicht geklappt, aber irgendwann waren alle mal auf den Skiern gestanden und wurden mitgezogen. Nur die Kurven waren am Anfang nicht so toll, weil man in den Kurven immer schneller wurde und deswegen oft hingefallen ist. Dann musste man mit den Skiern an Land schwimmen und um den See wieder an den Steg zurücklaufen.
Witzig war, dass man dort auch mit anderen Wasserskigeräten wie nur den Skiern fahren konnte. Es gab Monoski (man steht mit beiden Füssen auf einem Ski) und Kneeboard (man kniet auf einem runden Board). Das hat auch Spaß gemacht. Nach dem Skifahren und dem Mittagessen, sind wir noch um den See gelaufen. Da gab es einen ganz tollen Wasserspielplatz, einen „normalen" Spielplatz und einen Irrgarten. Im Irrgarten hat Ingrid unseren Ball so weit reingeworfen, dass wir ihn fast nicht mehr gefunden haben. Die Finder hätten deshalb auch hinterher ein Eis bekommen sollen, was wir aber vor lauter schwimmen und Melone essen wieder vergessen haben.
Es waren zwei tolle Tage und wir freuen uns, wenn wir nächstes Jahr wieder dahin gehen können.

Melanie Bühler für die SCK-Kids

Bäckerei Zimmermann

Inh.: M. Schätzle e.k.

Schwarzwaldstr. 63
79 183 Waldkirch - Buchholz
Tel.: 0 76 81 / 63 63
Fax: 0 76 81 / 63 89

Buchholzer Nudeln

Ein Haus voll guter Wohnideen!

Beratung und Auswahl als kreatives Erlebnis!

So schön Sie einen Einrichtungsgegenstand auch finden, die richtige Entscheidung über Proportionen, Farben und Kombinationsmöglichkeiten finden Sie mit unserer Beratung.

Auf Wunsch besuchen wir Sie gerne und stimmen mit Ihnen gemeinsam ganz individuell Ihre Einrichtungswünsche in aller Ruhe ab.

Auf 5 Etagen:
- *Einrichtungen*
- *Textilien*
- *Accessoires*

Woerner

79183 WALDKIRCH
Lange Strasse 71-73
Telefon 0 76 81/60 40

ROLF BENZ • COR • INTERLÜBKE • MOLTENI • FLEXFORM • ARTEMIDE • DRAENERT • LEOLUX

Druckerei
Herbstritt
GmbH

druckt, stanzt, prägt ... Werbedrucksachen aller Art ...
Geschäftspapiere ... hochwertige Broschüren ... Wandkalender ... Formulare
Trennsätze ... Kataloge · Plakate ... Kunstdrucke ...

Elzstraße 6
79350 Sexau

Telefon: (0 76 41) 93 30 99 - 0
Fax: (0 76 41) 93 30 99 - 20

info@herbstritt-druck.de
www.herbstritt-druck.de

„Noch so ein Traumwinter“

Gespannt warteten wir auf die ersten Schneefälle, wie das wohl bei Liftbetreibern üblich ist.
In unserem zweiten Winter waren wir ja schon etwas eingespielt, so dass nicht mehr ganz so viel wie im Vorjahr anstand. Wir waren sehr überrascht wie schnell sich der Herbst verabschiedete. Das Thermometer sank in wenigen Tagen merklich ab, besonders abends konnte man feststellen,

dass der Winter nicht fern war. Starke Regenfälle im Tal und die entsprechenden Temperaturen auf unserem Hausberg gaben dem Gipfel ein erstes weißes Gewand. Wir waren selbst sehr überrascht, die Vorbereitungen waren zwar erledigt, aber so früh hatten wir uns gedanklich nicht auf den ersten Schnee eingestellt. In den folgenden Tagen gab es weitere Schneefälle, so dass wir kurz vor dem ersten Betriebstag standen. Wir machten einen ersten Probelauf der Anlage unter winterlichen Bedingungen und zogen einige Spuren durch den Tiefschnee. Eine Befahrung mit der Pistenwalze war noch nicht möglich, aber das änderte sich schnell.
Für das anstehende Wochenende konnten wir auf unserer Homepage schon einmal „grünes Licht“ geben. Wir wurden mit weiterem Schnee beschenkt, so dass wir bei traumhaftem weichem Schnee die Saison am 03.Dezember 2005 eröffneten. Eine Woche später, am 11.12.2005 feierten wir erstmalig das 1. Kandel Open-ing mit fetziger Musik von Wednesday Parking Lot und Graspedal. An einer Schneebar gab es Glühwein und Bratwürste zur Stärkung. Bei Sonnenschein und eisiger Kälter hatten sich einige Zuhörer vor der Pistenbully Garage eingefunden. Die Kälte machte nicht nur den Bandmitgliedern zu schaffen, auch bei den Zuschauern gab es kalte Hände und Füße. Die einzige Lösung war mittanzen. Der Winter war erfolgreich eingestimmt.
Auch in der kommenden Saison ist ein 2. Kandel Opening geplant, den genauen Termin veröffentlichen wir im Internet und in der Lokalpresse.
Die Schneehöhe stieg fast täglich und wir freuten uns über die mittlerweile gute Schneegrundlage, die uns möglichst lange halten sollte. Es war ziemlich sicher, dass die Skischulen Ihre Kurse in den Weihnachtsferien durchführen können und gute Bedingungen für das Renntraining und anstehende Skirennen gegeben sind.
Tolle Wochenenden und Flutlichtabende oft auch nach Neuschnee waren zu erleben.
Und die Schneehöhe wuchs…..
Es war einfach unglaublich, immer wieder Niederschläge, teilweise zwar nur 5-10 cm von denen wenig auf der Piste liegen blieben, einige Male dafür ganz kräftig mit bis zu 40cm in einer Nacht. Es hörte einfach nicht auf zu Schneien.
Die Bedingungen waren durchgehend traumhaft, wir hatten wohl noch so ein Traumwinter erwischt.

Das ausgeweitete Flutlichtangebot auf vier Abende wurde gut angenommen, oftmals kam es zu kürzeren Wartezeiten, was die Skifahrer & Boarder freute. Es lohnte sich auch noch später am Abend hochzufahren, hörten wir mehrfach von unseren Gästen.
Neu in dieser Saison war neben der Flutlichtbeleuchtung am Kaibenloch auf beiden Seiten, die Kandel-Bar im oberen Lifthaus, die bei Glühwein, alkoholfreien Punsch und kalten Getränken zu einer kurzen Pause während dem Flutlichtvergnügen einlud.
Das Flutlicht Silvesterskilaufen wurde wie auch im Vorjahr kaum von Skifahrern besucht, so dass wir unter Umständen diese Veranstaltung nicht mehr anbieten werden.
Der Boarderpark hat sich mittlerweile als feste Attraktion am Kandel entwickelt.
Das eine oder andere Objekt in unserem Park ist in Eigenregie von ein paar Snowboardern gebaut und uns zur Verfügung gestellt worden.
Zum 2. Kandel Boarder Contest am 25. Februar wurde ein haushohes „Rainbow“ über Nacht fertig gestellt, was unter den Teilnehmern am morgen für viel Gesprächsstoff sorgte.
Die Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Skiclub Kandel war mit rund 30 Boardern gut besucht, eine Skifahrerklasse gab es in diesem Jahr erstmalig.
Hochwertige Sachpreise wie Board, Skibrillen, Bekleidung wurden uns von den örtlichen Sportgeschäften freundlicherweise gespendet. Bei der Teilnehmerverlosung winkte als Hauptpreis ein Tandemfallschirmsprung.
Um die vordersten Plätze ging es heiß her, in drei Finalläufen wurde die Entscheidung gefahren. Tolle Sprünge, Drehungen in alle Achsen, Geländergleiten und Bewegungen waren zu sehen. Ernsthafte Verletzungen blieben glücklicherweise aus.
Das Wetter spielte auch in diesem Jahr nicht so ganz mit, da bleibt nur auf kommendes Jahr zu warten um ein paar schöne Schnappschüsse zu machen.
Auch nach Fasnacht hielt der Schneefall weiterhin an, und wir wussten gar nicht mehr wohin mit den Massen. Die eine oder andere Schanze wurde vergrößert, ein paar neue gebaut, die Möglichkeiten in diesem Winter waren einmalig. Schnee über Schnee, die Bedingungen am Schwarzmoos und Kuhloch konnten nicht besser sein.
Mit der geplanten Winter Abschiedsparty (Meltdown) am 12.03.2006, wurde das

Billigst telefonieren???

Ihr Ansprechpartner für
DSL-Anschlüsse
VoIP (Internet-Telefonie)

- Analyse Ihrer Telefonrechnung
- Faire Beratung
- Installation und Einweisung

EDV-SERVICE Waldkirch
Stefan Hermann & Jens Wilhelm
Bismarckstr. 3a 07681 4939825
79183 Waldkirch edv.service@online.de

Beratung und Verkauf
Reparatur und Wartung
Netzwerkinstallationen
ISDN und TK Lösungen
Web-Design

Saisonende allmählich eingeleitet. Mit Wednesday Parking Lot und The Rising Hope hatten wir wieder erstklassige Live-Bands die die Menge in Bewegung brachten.
Vielen Dank an dieser Stelle an alle Bands, die wohl erstmalig ein Konzert auf rund 1200m gegeben haben – ohne Handschuhe versteht sich.
Die Stadtmeisterschaften die zusammen mit der SZ Kollnau ausgetragen wurden, waren der letzte große Saison Highlight in diesem Traumwinter.
Bei sommerlichem Wetter und guter Piste war die Stimmung bestens unter den Startern. Eine Bar der Skiclub Jugend versorgte alle mit Getränken und Snacks.
Die Besucherzahlen ließen allmählich nach und ein Wärmeeinbruch folgte dem nächsten.
Was übrig blieb waren Schneedepots im Schatten und die Schanzen des Boarderparks.
Mittlerweile neigt sich der Herbst nun zu Ende und es bleibt nur zu warten
…..kommt noch einer…..oder nicht?

Stefan Hermann

Alpiner Bericht 2006

Wenn im November der Facklerbus, beladen mit 40 Kindern samt Betreuern Richtung Sölden fährt, ist es soweit: Im Ski Club Kandel beginnt die Skisaison. Und die war im vergangenen Winter nicht übel. Ab Anfang Dezember bis Ende März konnte auf dem Kandel bei besten Bedingungen und auf unterschiedlichste Weise Ski gefahren werden. Über 400 Kinder wurden während dieser Zeit in unserer Skischule unterrichtet. Eine Gruppe aus 30 Kindern traf sich unter der Anleitung von Michael Saum regelmäßig zum freien Ski fahren. An den Wochenenden trainierten 50 Kinder im Alter ab sechs Jahren in vier Gruppen. Das erste von vier Bezirksrennen wurde Ende Januar unter der Regie des SCK durchgeführt. Der Kreisjugendskitag stellte die Organisanen sich Lucia Sauter und Stefan Hermann die Titel holten.

Für das Engagement der Trainer, Eltern und Verantwortlichen sowie den Trainingsfleiß der Kinder gab es neben dem Spaß an der Sache die entsprechende Belohnung: Anna Maria Rombach, Urs Eble und Jana Hacker wurden in den Bezirksschülerkader aufgenommen, Matthias Holder schaffte den Sprung in die Schülermannschaft des Ski Verband Schwarzwald. Beim verbandsoffenen Steinwasen Cup belegte unser Nachwuchs den zweiten Platz in der Mannschaftswertung. Karen Sauter gelang eine Traumsaison, in der sie sich neben beiden Landesmeistertitel mit einem dreizehnten Platz in der DSV Schülerrangliste einen Platz im DSV II C Kader sicherte. Alexander Vetter überraschte mit seinem Sieg beim Schülercup in Val d'Isère/Frankreich die internationale Konkurrenz.
Hoffen wir auch in diesem Jahr auf einen Winter, der uns ebenso schöne Skierlebnisse bescheren wird.

Beatrice Hacker

living. learning. dancing.

Jeden Samstag:
sabo dance night ab 20.00 Uhr

31. Dezember:
Silvesterball in der Tanzschule

tanzschule sabo

Info und Anmeldung:
Tanzschule Sabo
Am Kraftwerk 4
79183 Waldkirch
Tel. 07681/4745555
www.tanzschule-sabo.de

Kurse für:
Erwachsene · Schüler · Kinder

Standard/Latein
Salsa
Tango Argentino
Disco Fox
Bossa Nova
Afro Latin
Energy Dance

Disco Dancing
Video Clip Dancing
Hip Hop
Breakdance
Kreativer Kindertanz
Tänzerische Früherziehung
Kinder-Tanz-Theater

Top Weine
Edle Brände
Winzersekt

Weingut Moosmann

Kellerbesichtigung, Weinproben in gemütlicher
Probierstube nach Vereinbarung. Täglicher Verkauf.
Weingut Moosmann, Alte Dorfstraße 32
79183 Waldkirch-Buchholz, Telefon 0 76 81 / 75 74
E-Mail: weingut.moosmann@t-online.de
www.weingut-moosmann.de

Viesel
Malerbetrieb GmbH

DAS IST MEHR ALS FARBE.

August-Jeanmaire-Str. 18
79183 Waldkirch
Tel. (0 76 81) 474 05 10
Fax (0 76 81) 474 05 11
www.viesel-malerbetrieb.de

Skiausfahrt 2006

Die herrlichen Abfahrten in der weißen Arena von Flims-Laax haben allen Teilnehmern viel Spaß gemacht. Im kommenden Jahr führt uns die Ausfahrt vom 15. bis 18.01.2007 wieder in das schöne Hotel Vorab in Flims Dorf.

Max Furtwängler

Herbstwanderungen

Im 14-tägigen Rhythmus werden im Anschluss an die Sommerbergtour vom 06.09 bis 09.09.2007 die beliebten Herbstwanderungen mit Max und Marlene Furtwängler in der näheren und weiteren Umgebung unserer Heimat durchgeführt.
23.09., 07.10., 21.10., 11.11., 18.11., 02.12.2007

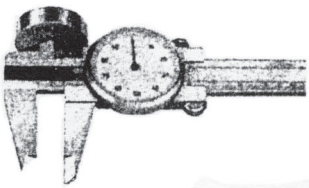
Cybulla
Erlebniswelt

79183 Waldkirch
Buchholzer Straße 3
Tel. (0 76 81) 40 15 - 0
Fax (07681) 401540
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 8–12 u. 13.30–17.30 Uhr
Sa. 9.30–12.30 Uhr
Kostenlose Parkplätze

KACHELÖFEN – KAMINE – KAMINÖFEN

Eine 600 qm Informations- und Verkaufsschau für Kachelöfen, Heizkamine, Kaminöfen, mit allem Zubehör.

ÖSCHGER GmbH
CNC DREH- UND FRÄSTECHNIK



Haupstraße 78/1 • 79312 EM-Kollmarsreute
Telefon 0 76 41 / 57 22 91
Telefax 0 76 41 / 57 23 43

Öschger GmbH
CNC-Präzisions-
drehtechnik

Löwen

Seit über 300 Jahren im Familienbesitz
44 Betten, alle Zimmer mit DU/WC, Tel, Fax, Farb-TV und Balkon
Behinderten-Zimmer, Lift
Konferenzraum für sämtliche Anlässe
Ausreichend Parkplätze direkt am Haus

Gutbürgerliche bis feine Küche

Gemütliche Gartenwirtschaft und eigener Fischweiher
Räumlichkeiten für 20, 30 und 70 Personen

Mittwoch Ruhetag

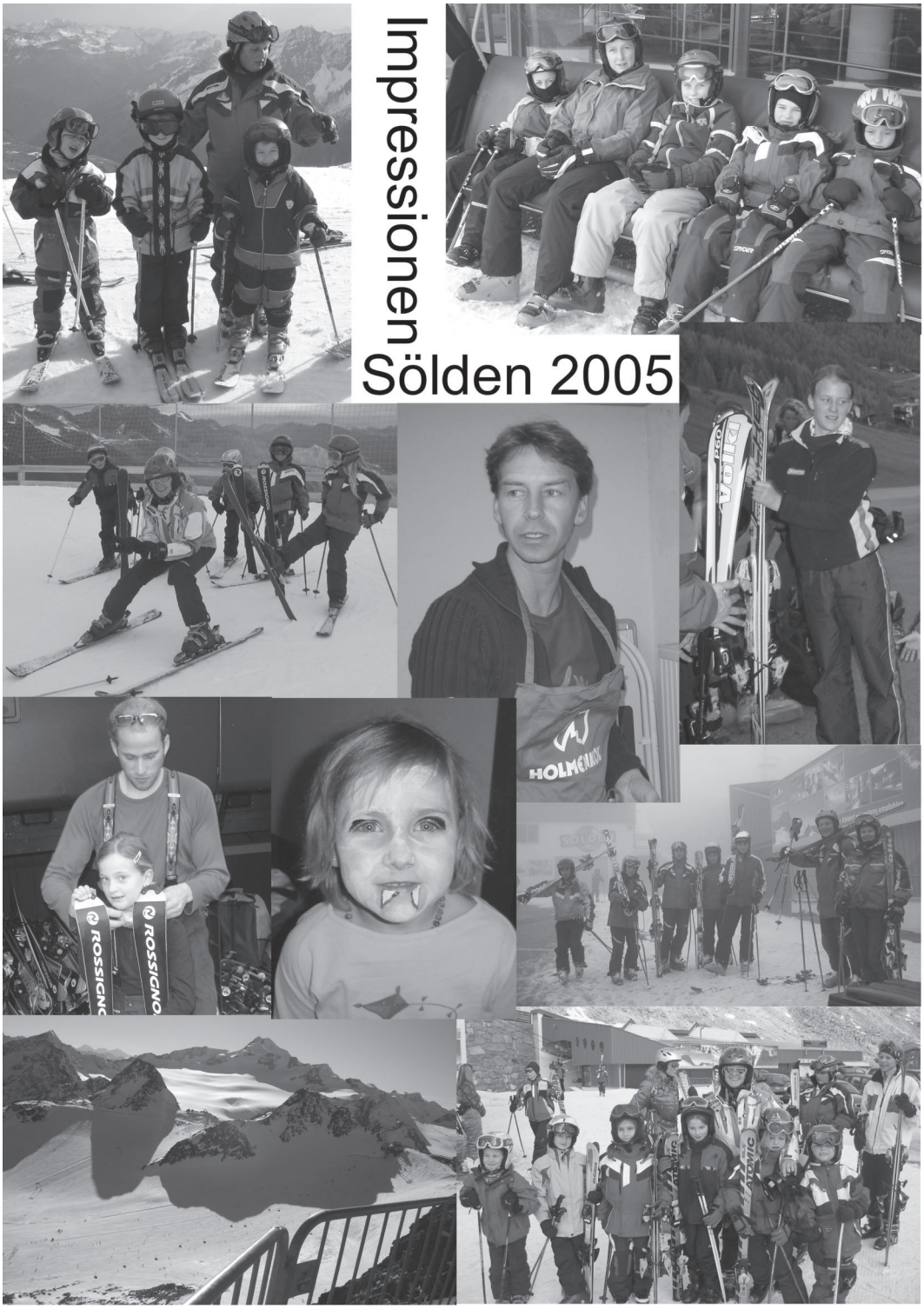
Schwarzwaldstraße 34 · 79183 Waldkirch-Buchholz
Telefon 07681 / 9868 · Fax 07681 / 25253

Altersbach ist sehr beliebt,
weil es stets was Gutes gibt.

Waldgasthof • Cafe
Altersbach

79183 Waldkirch · Telefon 07681/7200
www.Altersbach.de

Impressionen Sölden 2005



Wir gratulieren zum Nachwuchs!

... unserem Skilehrer Ralf Riedel und seiner Frau Marion zur Tochter

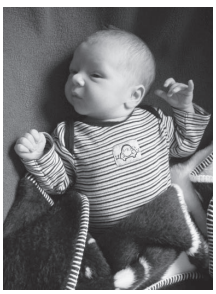
Lilly, 18.02.2006

..... unserem Alpin-Trainer Michael Hoch und seiner Frau Christine zum Sohn

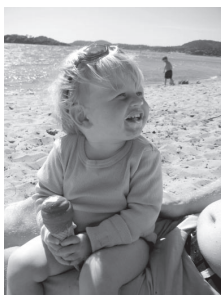
David, 13.12.2005

Für ausschließlich männlichen Nachwuchs sorgten unsere drei Rennlauf-Freundinnen der 90er Jahre
Tina Schmid, Tina Sauter und Steffi Binder

Glückwünsche gehen nach Schweden zu Tina Schmid Neset und Ehemann



Sindre, 04.10.2004

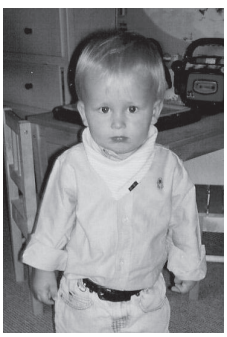


Joar, 01.09.2006

.... nach Berlin zu Steffi Günther (geb. Binder) und Gatte

Ben Felix, 06.09.2005

.... nach Freiburg zu Tina, Tim und Tom Glaser (... Sauter)



Till, 12.03.2005

Der SC Kandel dankt allen Inserenten

für die großzügige Unterstützung und bittet die Mitglieder und Freunde des Clubs, diese Firmen zu berücksichtigen!

Mitglied im Ski- Club Kandel

Wer dieses Heft eingehend studiert stellt fest, dass man beim Ski- Club nicht nur Ski fährt. Viele verschiedene Aktivitäten finden über das ganze Jahr hinweg statt. Wer Mitglied ist, kann dabei noch eine Menge sparen. Denken Sie nur an Skikurse, Ausfahrten und das Konditionstraining!

Unsere Mitgliedsbeiträge:

Erwachsene	20,- Euro
Ehepartner	12,- Euro
Kinder und Jugendliche bis 21 Jahre/	12,- Euro
Schüler, Studenten, Auszubildende	(ab drittem Kind 6,- Euro)

Achtung! Um teure Stornogebühren zu vermeiden, bitten wir Sie, uns Änderungen Ihrer Bankverbindung/Adresse mitzuteilen.

SC Kandel

100 Jahre

79183 Waldkirch i. Brsg.
Gegr. 1901

E-Mail: _____
Bank: _____
Ort: _____
BLZ: _____
Konto-Nr.: _____
Konto-Inhaber: _____

Ski-Club Kandel Beitrittserklärung

Name: _____
Vorname: _____
geboren am: _____
Straße: _____
Wohnort: _____
Datum: _____
Unterschrift: _____

Ihre
Bank
ist
näher
dran...

Volksbank
Breisgau Nord eG
Emmendingen · Kaiserstuhl · Waldkirch

...näher dran!

Redaktion: Carina Roll

Im Schwarzwald ganz oben!

Kandellifte GbR

Traumhafte Pisten und Loipen

Flutlicht Dienstag bis Freitag 19 bis 23 Uhr

Wir bieten:

- Blaue und Schwarze Piste
- Anfängerlift
- Variantenabfahrt Kuhloch
- Buckelpiste am Schwarzmoos
- Boarderpark und Contest
- Familiensaisonkarten
- Live-Webcam unter www.kandellifte.de

Öffnungszeiten:

wochentags täglich von 13 bis 17 Uhr
Samstag und Sonntag 9 bis 17 Uhr

Flutlicht mit Après Ski Bar:

Dienstag, Mitwoch, Donnerstag
und Freitag von 19 bis 23 Uhr

Schneeinfo:

www.kandellifte.de • 07681 – 22099

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!